

264	Lauda	1584
-----	-------	------

Grabplatte außen an der Nordwand der Liebfrauenkapelle im Friedhof; r. S. 172×83, Schrift 4,5 bis 7 cm. Reliefbild eines stehenden Mannes. Der untere Teil ist stark verwittert. Die lesbaren Teile der Umschrift decken sich bei geringen Abweichungen mit dem Wortlaut der Gedenktafel Nr. 265.

Kdm. IV, 2 S. 111.

265	Wertheim	1587
-----	----------	------

Grabmal im Friedhof. W. Z. 45; w. S. 254×103,5, Schrift 2,5–4 cm. Im Mittelteil Kruzifix mit neunköpfiger kniender Familie. Den Sockel bildet eine große Schrifttafel; außer dem Datum: Anno 1587 de 15. fe– sind nur einige belanglose Wörter zu entziffern. Auf den beiderseitigen Säulen des Mittelstücks je ein Wappenschild; das linke siehe Hz. 265, rechts ein Metzgerbeil. Im Gebälk darüber fast völlig verwitterter Spruch „job. 14“ (Vers I und die Hälfte von II). Nach Langguth gilt das Grabmal dem Rentmeister Hans Kallenbach.

Langguth: Grafschaft S. 12.

266	Impfingen	1587
-----	-----------	------

Gedenktafel (oder Grabstein?) am Ostgiebel des Pfarrhauses in Höhe des zweiten Obergeschosses eingemauert; r. S. 82×82, Schrift 2,7 cm. In flachem Relief Kruzifix mit siebenköpfiger in Anbetung kniender Familie. Über dem Kopf des Vaters ist ein Kreuz eingezeichnet, über den beiden Knaben stehen die Namen STEFAN und MATES. Auf der Männerseite zu Füßen des Kruzifixes ein Wappenschild (Hz. 266). Unter diesem Bild die Inschrift:

ANO · 1587 · IOR · AVF · MERTINI | IST · DER · ERSEME · MATES · MVNT | DOTLICH · GESCHLACHEN · WORTE · | VND · DEN · SAMSTAG · DARNACH | IN · GOT · VERSCHIDEN

Zu seinem Gedächtnis wurde außerdem ein Kruzifix (Nr. 369) gesetzt, vielleicht am Tatort.



267	Unterschüpf	1587
-----	-------------	------

Kindergabplatte in der Kirche; w. S. 144×74, Schrift 2,8–4 cm. Stehender Knabe in Relief. Die Eckwappen: Heinach, Truchseß von Wetzhausen, Heßberg, Aschhausen. Die Umschrift:

Anno Dñt 1587 den | 24 Mägüsti Starb Der Edel Vnd
Best Jörg Wolff Von | Heinach Dem Gott | Ein Fröliche
Bestend Verleihen Wöll Amen

Nach den Wappen handelt es sich um einen Sohn des Klaus Sigmund von Hainach zu Hunoldshausen¹.

Sauer: Schüpfergrund S. 151 – Schönhuth: Bocksberg S. 52 – Kdm. IV, 2 S. 215 – ¹Biedermann, Baunach Tab. 224.

268	Lauda	1587
-----	-------	------

Grabplatte außen an der Westwand der Pfarrkirche; r. S. 195×90, Schrift 4,5–5 cm. In der Mitte Wappenschild: Bogen mit Pfeil. Darüber in vier Zeilen Hiob XIX Vers 25 u. 26; unter dem Wappen in 5 Zeilen Johannes XI Vers 25. Die ersten drei Seiten der Umschrift, die sich oben innen in zwei weiteren Zeilen fortsetzt, lauten: